
Thema: FWTM - Popup 1

ZEIT: 14.30-15.30 Uhr

RAUM: Netzkulturfestival 2019 Protokoll Ältere Menschen und das Netz _
Nachbarschaftshilfe - Charly Strödter

Inhalt:

3 Teilnehmer*innen

Initiative zu Skype (zwischen Großeltern und Enkeln),

Nachbarschaftshilfe kann man auch auf alle Menschen ausweiten, nicht nur alte Menschen
nebenan.de ist auch eine nützliche Seite, um Teile zu tauschen oder auszuleihen

Referent bis 2014 in Haufe berufstätig,

Referent Erstbezieher im Rieselfeld

Bis 2030 steigt die Zahl der hilfebedürftigen Menschen steigt von 4 Mio auf 8 Mio

2018 gibt es 3,5 Mio pflegebedürftige, davon 24% stationär und 76% ambulant

Im Angesicht einer alternenden Bevölkerung knapper städtischer Sozialkassen und bereits heute schon hoher Sozialabgaben

für Arbeitgeber und Arbeitnehmer haben wir uns gefragt, wie in Freiburg eine moderne und an der Zukunft orientierte Nachbarschaftshilfe gelingen kann.

Es gibt ein Modell aus München, das wir in Freiburg adaptieren wollen. (Dein Nachbar e.V.)

Digitaler Prozessablauf: Persönliche Klientenaufnahme (z.B. ich brauche 3mal pro Woche Hilfe im Garten)

Helfer*innen werden aufgenommen (polizeiliches Führungszeugnis, Schulungen 40h)

Hilfebedürftige und Helfende werden durch ein Tinder-Prinzip gematcht.

Bsp: 'Hast du morgen eine Stunde Zeit' Ich wisch es weg oder nimm es an. Digitale Zu- oder Absage

Helfer*innen evaluieren ihren Einsatz.

Die IT ist auf dem neusten Stand, kann leicht bundesweit ausgerollt werden.

Man kann nach neuen Gesetzen auch 8, 12 oder 13€ für Hilfsarbeiten zahlen. (Wird von der Pflegeversicherung gezahlt) (Beispiel für bezahltes Ehrenamt)

Das Geld kann auch gespendet werden. Man kann auch ein Zeitkonto anlegen. Ich habe 50h geholfen, bin in die Jahre gekommen und brauche jetzt selbst Hilfe.

Die Initiative hat Rekrutierungsbedarf:

- Junir und Senior Fundraiser*innen
- Kommunalpolitisch Interessierte
- Kostenrechner*in
- Social Entrepreneur*in
- Nachbarschaftshilfer*innen

Leseempfehlungen:

- Wir versilbern das Netz (das Mutmachbuch), Angela Meyer-Barg
- Theorie der digitalen Gesellschaft, Armin Nassehi

Man muss mit der Stadt eine Lösung finden. Nicht gegeneinander arbeiten.

Andere Idee: Wohnen gegen Hilfe

Thesen:

Man muss sich mit dem demographischen Wandel auseinandersetzen.

Als bürgerliche Zivilgesellschaft wollen wir unseren Anteil dazubetragen.

Offene Fragen: